

ist der Kopf länglicher, länger als breit, hinten nicht oder kaum breiter als in der Mitte.

Vor allem aber sind die Dornen oder Zähne des Pronotums beim Arttypus viel stärker und schärfer, besonders beim kleinen ♀, wo sie viel länger als breit sind und sehr spitz. In der Subspezies *rex* dagegen sind sie schon beim großen ♀ kleiner und stumpfer, sind aber beim kleinsten ♀ nur noch 2 stumpfe Zähne.

Die Subspezies *rex* ist gerade so groß wie der Arttypus (ca. 9—17 mm), aber stämmiger, die Beine sind auch etwas kürzer.

Pacuarito, Costa Rica (Will. Paap); Champerico, Corinto, San Benito, Guatemala (R. Paessler); Ecuador (Dr. Kraemer). Ich habe selbst die Subspezies *rex* aus Guatemala (Prof. Stoll), aus Cordova, Mexiko usw. erhalten.

Immerhin kommen auch, besonders im nördlichen Gebiet, beide Formen nebeneinander vor. So habe ich von Herrn Tonduz den typischen *sericeiventris* aus Costa Rica erhalten. Dagegen habe ich niemals die Subspezies *rex* aus dem Süden, östlich von den Kordilleren, gesehen, also niemals aus den Gegenden südlich vom Amazonas.

B. Formen aus Madagaskar und den Seychellen.

Pachycondyla (Bothroponera) comorensis ANDRÉ, ♀. Madagaskar (Dr. Kiderlen).

Stenammas (Ischnomyrmex) Swammerdami FOREL, ♀. Madagaskar (Dr. Kiderlen).

Pheidole punctulata MAYR subsp. *picata* FOREL, ♀⁴. Seychellen (A. Brauer).

Cremastogaster gibba EMERY, ♀. Seychellen (A. Brauer).

Camponotus maculatus F. subsp. *atramentarius* FOREL v. *madecassa* EMERY, ♀. Madagaskar (Dr. Kiderlen).

Camponotus maculatus F. subsp. *Hova* FOREL v. *maculatoïdes* FOREL, ♀. Madagaskar (Dr. Kiderlen).

Camponotus niveosetosus MAYR subsp. *madagascariensis* FOREL, ♀. Madagaskar (Dr. Kiderlen).

Camponotus foraminosus FOREL subsp. *Grandidieri* FOREL, ♀. Madagaskar (Dr. Kiderlen).

Camponotus Kelleri FOREL, ♀. Madagaskar (Dr. Kiderlen).

C. Äthiopische und paläarktische Formen.

Dorylus helvolus L., ♂. Natal (Kluckauf).

Dorylus Gribodoi EMERY, ♂. Liberia (Kieselbach).